

Verhalten nach Zahnentfernungen und zahnärztlichen Operationen



Talstraße 10
51702 Bergneustadt

Tel 02261 4 18 44
Fax 02261 4 21 93

info@dr-juelich.de
www.dr-juelich.de

Tätigkeitsschwerpunkt:
Implantologie

■ Nachblutungen

Komprimieren Sie die Wunde durch Aufbeißen auf den Tupfer. Nach 20 Minuten steht die Blutung in der Regel und Sie können den Tupfer herausnehmen. Sollte wider Erwarten eine Nachblutung auftreten, beißen Sie erneut eine halbe Stunde auf ein zusammenge- rolltes, sauberes und angefeuchtetes Stofftaschentuch.

■ Straßenverkehr

Nach einer örtlichen Betäubung und auch durch die Belastung des chirurgischen Eingriffes kann Ihre Reaktionsfähigkeit – insbesondere auch bei aktiver Teilnahme am Straßenverkehr – für mehrere Stunden herabgesetzt sein. Sie sollten sich daher am besten nach Hause fahren lassen.

■ Rauchen, Trinken, Essen

Sie sollten mindestens innerhalb der ersten 24 Stunden nicht rauchen und auch keinen Alkohol zu sich nehmen! Verzichten Sie ebenfalls auf Koffein, stark und scharf gewürzte Speisen und heiße Getränke!

Bis zum Abklingen der Betäubung und wegen der Verletzungsgefahr bitte nichts Heißes essen oder trinken.

■ Wundpflege

Putzen Sie regelmäßig (3x täglich) Ihre Zähne, auch evtl. vorhandene Prothesen. Lassen Sie dabei jedoch den Operationsbereich aus und vermeiden Sie heftiges Spülen. Die Benutzung von elektrischen Zahnbürsten außerhalb des Operationsbereiches ist möglich, die Munddusche sollten Sie bis zur weitgehend abgeschlossenen Ausheilung nicht benutzen. Spülen und saugen schadet der Wundheilung in den ersten drei Tagen.

■ Kühlen

Kühlen Sie die Wunde von außen mit in Geschirrtüchern eingewickelten, handelsüblichen Kühlpacks. Eine kontinuierliche angenehme Dauerkühlung ist am effektivsten. Wenn Sie sich zu Hause ausruhen möchten, legen Sie sich bitte ein dickes Kissen unter den Kopf und vermeiden eine Flachlage.

Verhalten nach Zahntfernungen und zahnärztlichen Operationen



■ Schmerzen

Leichte Schmerzen können nach jedem operativen Eingriff auftreten. Treten jedoch starke Schmerzen, Fieber, Schüttelfrost, anhaltende Gefühlsstörungen, Schluckbeschwerden auf, oder bemerken Sie einen fauligen Geschmack mit Klopfen in der Wunde, melden Sie sich bitte umgehend bei uns.

■ Medikamente

Schmerzmittel nehmen Sie bitte nach Bedarf ein — möglichst kein Aspirin.

Antibiotika und Spüllösungen nehmen Sie bitte wie mit uns besprochen. Das ist wichtig, um Komplikationen zu vermeiden. Bitte beachten Sie auch, Antibiotika können die empfängnisverhütende Wirkung der Pille vermindern.

Zusätzlich sollten Sie nach Zahnfleischoperationen folgendes beachten

- Grundsätzlich gelten die oben gegebenen Hinweise „Verhalten nach Operationen“.
- Das operierte Gebiet muss bei der Mundpflege geschont werden und darf in den ersten 10 Tagen nur mit Chlorhexidindigluconat-Mundspüllösung gespült werden. 3xtäglich für 1-2 Minuten.
- Saugen Sie nicht an dem operierten Bereich.
- Versuchen Sie nicht die Lippen weit zu öffnen um die Wunde anzuschauen.
- Bitte nicht an den Fäden spielen. Nach der Entfernung der Fäden sprechen wir über die Hygienemaßnahmen im operierten Bereich.

Gute Besserung!

Dr. Karl-Uwe Jülich